

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 43 (2001)
Heft: 231

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressum

**Verlag
Filmbulletin**
Hard 4, Postfach 68,
CH-8408 Winterthur
Telefon 052 226 05 55
Telefax 052 226 05 56
e-mail:
info@filmbulletin.ch
Homepage: <http://www.filmbulletin.ch>

Redaktion
Walt R. Vian
Redaktioneller Mitarbeiter:
Josef Stutzer

Inseratverwaltung
Filmbulletin, Hard 4,
Postfach 68,
CH-8408 Winterthur
Telefon 052 226 05 55
Telefax 052 226 05 56
e-mail:
info@filmbulletin.ch
Homepage: <http://www.filmbulletin.ch>

**Gestaltung und
Realisation**
M&Z Rolf Zöllig SGD CGC,
Hard 10, 8408 Winterthur
Telefon 052 222 05 08
Telefax 052 222 00 51

Produktion
Litho, Druck und
Fertigung:
KDW Konkordia
Druck- und Verlags-AG,
Aspstrasse 8,
8472 Seuzach
Ausrüsten: Brülisauer
Buchbinderei AG, Wiler
Strasse 73, 9202 Gossau

**Mitarbeiter
dieser Nummer**
Matthias Christen, Frank
Arnold, Ralph Eue, Pierre
Lachat, Michel Bodmer,
Rolf Niederer, Herbert
Spaich, Peter W. Jansen,
Yvonne Gaug, Peter
Kremski

Fotos
Wir bedanken uns bei:
Sammlung Manfred
Thurrow, Basel; trigon-film,
Wettingen; Ascote-Elite
Entertainment Group,
Buena Vista International,
Filmcooperative, Frenetic
Films, Rialto Film, Zoom-
Filmdokumentation,
Zürich; Peter Kremski,
Duisburg; Gert
Eggenberger, Klagenfurt;
WDR, Köln

Vertrieb Deutschland
Schüren Presseverlag
Deutschhausstrasse 31
D-35037 Marburg
Telefon 06421 6 30 84
Telefax 06421 68 11 90
e-mail: schuereen.verlag
@t-online.de
Homepage: <http://www.schuereen-verlag.de>

Kontoverbindungen
Postamt Zürich:
PC-Konto 80 – 49249 – 3
Bank: Zürcher
Kantonalbank Filiale
8400 Winterthur
Konto Nr.:
3532 – 8.58 84 29.8

Abonnemente
Filmbulletin erscheint
fünf- bis sechsmal jährlich.
Jahresabonnement:
sFr. 57.-/DM 60.-
öS 500.-, übrige Länder
zuzüglich Porto

© 2001 Filmbulletin
ISSN 0257-7852

Pro Filmbulletin Pro Film

**Bundesamt für Kultur
Sektion Film (EDI), Bern**



**Direktion der Justiz und des
Innern des Kantons Zürich
Fachstelle Kultur**



**KDW Konkordia Druck-
und Verlags-AG, Seuzach**



Stadt Winterthur



Filmbulletin –
Kino in Augenhöhe ist Teil
der Filmkultur. Die Herausgabe
von Filmbulletin wird von
den aufgeführten Institutionen,
Firmen oder Privatpersonen
mit Beträgen von Franken 5000.–
oder mehr unterstützt.

Filmbulletin –
Kino in Augenhöhe soll noch
mehr gelesen, gekauft, abonniert
und verbreitet werden.
Jede neue Leserin, jeder neue
Abonnent stärkt unsere
Unabhängigkeit und verhilft
Ihnen zu einem möglichst noch
attraktiveren Heft.

*Deshalb brauchen wir Sie und
Ihre Ideen, Ihre konkreten und
verrückten Vorschläge, Ihre freie
Kapazität, Energie, Lust und Ihr
Engagement für Bereiche wie:
Marketing, Sponsorsuche, Werbe-
aktionen, Verkauf und Vertrieb,
Administration, Festivalpräsenz,
Vertretung vor Ort ...*

Jeden Beitrag prüfen wir
gerne und versuchen, ihn
mit Ihrer Hilfe nutzbringend
umzusetzen.

Filmbulletin dankt Ihnen
im Namen einer lebendigen
Filmkultur für Ihr Engagement.

«Pro Filmbulletin» erscheint
regelmässig und wird à jour
gehalten.

Kurz belichtet Bücher

Mekas

Jonas Mekas gehört seit
einem guten halben Jahrhundert
zu den Schlüsselfiguren des
experimentellen Kinos. Fast
achtzigjährig, hat er auf der letz-
ten Berlinale seinen jüngsten
Film präsentiert: *AS I WAS MO-
VING AHEAD OCCASIONALLY
I SAW BRIEF GLIMPSES OF BEAUTY*.
Mekas hat dafür fast fünf Stun-
den Material zusammengestellt.
Grösstenteils handelt es sich da-
bei um bislang unveröffentlichte
Aufnahmen aus dem engsten
Kreis der Familie, die in den
siebziger und frühen achtziger
Jahren parallel zu seinen be-
kannten anderen Filmen entstan-
den sind. Ähnlich wie dort
nimmt Mekas auch in *AS I WAS
MOVING AHEAD OCCASIONALLY
I SAW BRIEF GLIMPSES OF BEAUTY*
die Bilder zum Anlass, sich Ge-
danken zu machen über die
Kunst, sich selbst und die, die
ihm nahe stehen. Zusammen er-
geben der frei eingesprochene
Kommentar und die Bilder eine
Art autobiographisches Resü-
mee, eine private Meditation
über das Leben in einem von Ge-
walt und Kriegen geprägten
Jahrhundert und den flüchtigen
Augenblicken der Schönheit und
des Glücks, die Mekas in seinen
Filmen festzuhalten versucht.

Auch in «Just Like A Sha-
dow», dem zeitgleich erschiene-
nen Bildband, zieht Mekas
Bilanz. Das Buch enthält rund
hundertsechzig grossformatige
Abzüge von kurzen Ausschnit-
ten aus fast allen von Mekas'
Filmen. Die Sequenzen umfassen
jeweils zwei bis fünf Einzelbilder
und sind meist mitsamt Tonspur
und Perforation reproduziert.
Die Bilder behalten dadurch ihre
eigentümliche Materialität, ähn-
lich wie die Filme selbst, die
einem durch Bewegungs-
unschärfen, plötzliche Verschie-
bungen des Fokus, Über- und
Unterbelichtungen und den
Wechsel der Bildfrequenz fort-
während daran erinnern, dass
man es hier nicht mit einer bio-
graphischen Realität, sondern
mit einer fotografischen Erinne-
rung zu tun hat. Überhaupt ver-
raten diese «frozen film frames»



forum für

video

installation

neue medien

17.05.-19.05.01